

Köhler ehrt junge Handwerker

Bundespräsident verleiht Nachwuchspreise im Haus des Sports - 275 Bundessieger gekürt



Bundespräsident Horst Köhler (rechts) und Wirtschaftsminister Ernst Pfister im Gespräch mit dem jungen Zimmerer Moritz Veit.
Foto dpa

Stuttgart (dpa) - Bundespräsident Horst Köhler hat an die Verbraucherschere appelliert, mehr Qualitätsbewusstsein zu zeigen. „Leider schauen ja viele ganz ohne Not nur auf den Preis statt auch auf das Preis-Leistungs-Verhältnis“, sagte Köhler bei der Verleihung der Preise für den besten Handwerksnachwuchs in Deutschland. Sie fand am Samstag im Haus des Sports statt.

Das Markenzeichen des Handwerks müsse Qualität bleiben, betonte der Bundespräsident. Nur dann könne das Handwerk auch weiterhin eine wirkliche und wertvolle Alternative zu allen Discounterlösungen bieten.

Um das Qualitätsniveau zu halten, dürfe aber der Ausbildungsstandard nicht sinken, so Köhler. Grundlagen sollten bereits im Kindergarten und der Vorschule gelegt werden. „Das Erlernen der deutschen Sprache darf nicht erst in der Schule beginnen, und das Erlernen der Grundrechenarten und des verständigen Lesens und Schreibens nicht erst in der Berufsschule und im Betrieb.“ Um das zu gewährleisten, biete das duale System die besten Voraussetzungen.

Auch der Präsident Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), Otto Kentzler, sprach sich gegen eine Auflösung oder Verwässerung des dualen Ausbildungssystems aus. „Wir brauchen junge Leute, die umfassend ausgebildet sind.“ Der Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart, Rainer Reichhold, forderte: „Wir brauchen nicht nur Ausbildungswillige, sondern auch junge Leute, die das notwendige schulische Rüstzeug besitzen.“ Baden-Württembergs Wirtschaftsminister Ernst Pfister hob die Bedeutung der deutschen Meisterschaften der Handwerksjugend für den Wirtschaftsstandort Deutschland hervor. „Wir brauchen diese Elite, damit wir im internationalen Wettbewerb eine Chance haben. Das ist die Zukunft der Bundesrepublik Deutschland.“

Beim „Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend“ wurden insgesamt 275 Preisträger ermittelt. Es gab 117 Erstplatzierte, 91 zweite Ränge und 67 dritte Plätze. Aus Baden-Württemberg kamen 46 Bundessieger. Die Preise wurden zum 55. Mal verliehen.